

Gib alles für Jesus

Maleachi 1, 6-14

Predigt vom 21.04.2024

Andreas Ediger

Lest gemeinsam Maleachi 1,6-14

- Einstiegsfragen:
 - Wie passt die Liebeserklärung Gottes aus Maleachi 1,2 und die Zurechtweisung in den Versen 6-14 zusammen?
 - Wo hast du in der letzten Zeit "Opfer" für Jesus gebracht?

- 1. Minderwertige Opfer
 - Gedanken
 - Gott macht den Priestern konkrete Vorwürfe
 - Die Priester bringen "minderwertige" Opfer
 - Sie missachteten seine Reinheits-Vorschriften (Vers 7)
 - Sie missachteten seine Gebote im Bezug auf Opfertiere (Vers 8; V. 13-14)
 - Neben dem reinen Ungehorsam gegenüber Gott ist die Kritik vor allem, dass die Menschen zur Zeit Maleachis "das Beste" (z.B. gesunde Tiere) für sich behalten wollen und Gott "minderwertige", "wertlose" Opfer bringen
 - Austausch
 - Auch wir sind Gottes Priester (lest 1. Petrus 2, 5+9)
 - Was sollen wir Gott opfern? (Lest Römer 12,1 ; vergleicht verschiedene Übersetzungen)
 - Wie sieht das konkret aus, Gott "seinen Leib" / "sein Leben" als Opfer hinzugeben?
 - Wo tendieren wir auch dazu, Gott das zu opfern, was wir ohnehin nicht brauchen und das Beste für uns zu behalten?

- 2. Minderwertige Motivation
 - Gedanken
 - Die Taten sind ein Ausdruck dessen, was in unserem Herzen ist
 - Minderwertige Opfer sind ein Ergebnis minderwertiger Motivation
 - Die Priester und Israel im Allgemeinen sind offenbar durch folgende Motive geleitet
 - Falsches Gottesbild
 - In Vers 7 erklären die Priester, dass "der Tisch des Herrn verachtet werden kann"
 - Gleichzeitig scheinen Sie abzustreiten, dass "sie Gottes Namen verachten" (Vers 6)
 - Die Priester erklären das Opfer damit zur Nebensache
 - In ihrer Vorstellung kann man Gott anbeten und das Opfer gleichzeitig vernachlässigen
 - Dies deutet auf ein falsches (nicht schriftgemäßes) Gottesbild hin
 - Falsche Prioritäten

- Die Abgabe an den Statthalter ist wichtiger als die Abgabe für Gott (Vers 8)
- Die rhetorische Frage aus Vers 8 deutet darauf hin, dass Israel dem Statthalter eine “angemessene” Abgabe leistet, Gott jedoch nicht
 - Faulheit
 - Den Priestern macht das Opfern Mühe (Vers 13)
 - Anstatt Menschen auf fehlerhafte Tiere hinzuweisen und zu lehren, wie ein gottgefälliges Opfer aussieht, akzeptieren die Priester fehlerhafte Tiere, “weil es einfacher ist”
- Austausch
 - Erkennt ihr euch in einem der falschen Motive der Priester wieder?
 - Welche Gegenmaßnahmen können wir gegen falsche Motivation ergreifen?

3. Die richtige Motivation

- Gedanken
 - Gott wird im Text als Vater, Herr und König beschrieben
 - Die Vater/Kind Beziehung der Israeliten sollte eine Motivation dafür sein, Gott zu ehren (Vers 6)
 - Die Herr/Knecht Beziehung sollte eine Motivation dafür sein, gottesfürchtig zu leben und seine Gebote zu achten (Vers 6)
 - Die König/Untertan Beziehung sollte eine Motivation dafür sein, sich unter Gottes Herrschaft zu stellen
 - Der Text macht deutlich: Die Beziehung bestimmt die Handlung
 - Gott möchte eine persönliche Beziehung zu jedem von uns
- Austausch
 - Welche Beziehung hast du zu Jesus? WER ist Jesus für dich?
 - Wie wirkt sich deine Beziehung zu Jesus auf deinen Alltag aus?
 - Hast du schonmal bemerkt, dass sich deine Taten verändern, wenn du deine Beziehung zu Jesus intensivierst (oder auch vernachlässigst) ?

Lasst uns daran denken, was Jesus für uns getan hat und aus Dankbarkeit alles für ihn geben!